Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

379 (16.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 379. — Karlsruhe, Donnerstag den 16. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Nr. 16 des „Kurier", Allg. Anzeiger für Landwirtschaft, sechs Seiten.

Die Monarchenbegegnung in Friedrichshof.

(Telegramme.)

= **Cronberg**, 16. Aug. Um halb 10 Uhr verließ König Eduard Schloß Friedrichshof; er wurde vom **Kaiser**, dem **Prinzenpaar Friedrich Karl** von Hessen und der **Kronprinzessin Sophie** von Griechenland zur **Bahn** geleitet. Hier hatten sich eingefunden der **englische Botschafter Lascelles**, der **Landrat** des Obertaunuskreises, Dr. Ritter v. **Marx**, und der **Bürgermeister** von Cronberg, **Pietsch**.

Im **Fürstenpavillon verabschiedete** sich der **König** von den ihn begleitenden **Fürstlichkeiten**, besonders **herzlich** war der Abschied vom **Kaiser**; beide Monarchen **küßten sich**. Sodann geleitete der **Kaiser**, welcher wieder die Uniform der Posenschen Jäger zu Pferde trug, den **König zum Salonwagen und unterhielt** sich mit ihm, bis der **Zug** 9 Uhr 45 Min. den **Bahnhof verließ**.

Mit dem **König** verließ auch Botschafter **Lascelles** Cronberg. Der **König** fährt über Sachsenhausen, Hanau, Aschaffenburg nach **Marienbad**. Nach der **Abfahrt** des Königs begrüßte der **Kaiser** die zur **Verabschiedung** erschienenen Herren und kehrte sodann im **Automobil** nach **Friedrichshof zurück**.

König Eduard verlieh dem Landrat Ritter v. **Marx** den **Royal Viktoriaorden**.

hd **Cronberg**, 16. Aug. Ueber die **Verabschiedung** des **Kaisers** von **König Eduard** im Fürstenpavillon erfährt der Korrespondent der „Frkf. Ztg." noch folgendes:

König Eduard hat dem Landrat von **Marx** gegenüber seine **lebhafteste Befriedigung** über den **schönen Empfang** und die freundliche **Begrüßung** seitens der **Einwohnerschaft** ausgedrückt. Nach dem Besteigen des Zuges hatte sich **König Eduard** an ein **Fenster** seines Salonwagen gesetzt; er **stand** aber wieder auf, als der **Kaiser** nach der Verabschiedung von dem Botschafter **Lascelles** an den **Zug herantrat**. Die Monarchen **plauderten** noch eine Weile und riefen sich beim Abschied ein „Au revoir" zu.

Während der gestrigen **Abendtafel tranken die beiden Monarchen mit herzlichen Worten einander zu. Bis spät abends 11 Uhr fanden Besprechungen auf Schloß Friedrichshof statt, an denen sich König Eduard, Kaiser Wilhelm, der Unterstaatssekretär des englischen Auswärtigen Amtes Mr. Hardinges und der deutsche Staatssekretär von Tschirschky-Bögendorff** beteiligten. Erst **gegen 2 Uhr nachts haben sich die Monarchen zur Ruhe** begeben.

König **Eduard** hat u. a. dem **Pförtner des Schlosses Friedrichshof, Denneberg, einem alten treuen Diener der Kaiserin Friedrich**, die diesem sehr zugetan war, die **Bronzemedaille des Viktoriaordens** verliehen.

hd. **Homburg**, 16. Aug. Nachdem der **Kaiser Wilhelm** heute mittag die **Enthüllung** des **Landgrafendenkmals** hierselbst vorgenommen, erfolgte die **Abreise des Kaisers von Homburg nach Wilhelmshöhe** um **2 Uhr** nachmittags.

* * *

= **London**, 16. Aug. „Standard" erklärt in einer **Besprechung** der **Monarchenbegegnung** in **Cronberg**, daß er die **Bedeutung** und **das Interesse**, das die Zusammenkunft in Cronberg beanspruche, **nicht unterschätze**, da sie **öffentlich zum Ausdruck** bringe, daß die **Oberhäupter der größten See- bezw. Militärmächte freundschaftliche Begrüßungen** auszutauschen wünschen. Es müsse aber **darauf hingewiesen werden**, daß beim **Fehlen** von **Eduard Grey** bei dieser Zusammenkunft alle **Untertanen des Königs als selbstverständlich annehmen**, daß irgend eine **für die Nation bindende Abmachung auch nicht einmal** zum Gegenstand **von Erörterungen** gemacht werde.

Nachdem er sodann betont hat, daß die Richtung der **auswärtigen Politik Englands und die Verantwortung für dieselbe Sache des Ministeriums und nicht der Krone bleibe**, erörtert der „Standard" die **Fragen, über die eine Verständigung angebracht wäre, wenn schon der Zeitpunkt, solche Fragen aufzurollen, vielleicht nicht gerade günstig sei. Er bedauert, daß einige deutsche Blätter Neigung zeigten, an Englands Haltung inbezug auf Egypten theoretische Betrachtungen** zu knüpfen und erklärt, daß **England niemals zu einer Aenderung des bestehenden Zustandes seine Zustimmung** geben werde.

„Daily Graphic" schreibt: Man hat uns in den beiden letzten Tagen **nahegelegt, einen in der „Deutschen Revue" erschienenen Artikel** über die **egyptische Frage als Beweis dafür anzusehen, daß irgend ein dunkler Plan gegen uns in der Wilhelmstraße geschmiedet würde. Das Schreckgespenst einer „egyptischen Frage" zwischen uns und Deutschland dürfte jedoch keinen einsichtigen Menschen**, der sich mit dem Studium der internationalen Politik befaßt, ins **Bockshorn jagen. Keine europäische Macht hat uns in unserer Aufgabe inbezug auf Egypten früher so wesentlich unterstützt wie Deutschland und wenn es dazu auch fraglos gute und gewichtige Gründe gehabt hat, so dürfen wir, um ihm Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, andererseits auch nicht vergessen, daß es, als diese Gründe mit dem Zustandekommen der französisch-englischen Entente in Wegfall gekommen waren, zu dem Dekret des Khedive von 1904 bereitwillig seine Zustimmung gegeben hat, ohne irgend eine Kompensation dafür zu verlangen.**

Badische Chronik.

* **Grünwinkel**, 14. Aug. Gelegentlich eines Gartenfestes, das vorgestern hier abgehalten wurde, ging einem Schützen anscheinend durch ungeschicktes Handhaben seine Flinte vorzeitig los und das Geschoß drang dem Zieler in den Rücken. Die Verletzung ist nicht lebensgefährlich.

hd **Mannheim**, 16. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag 5 Uhr ist der **Seniorchef** der **Mannheimer Vereinsdruckerei** (Verlag der Neuen Badischen Landeszeitung), Albert **Bensheimer**, nach längerem Leiden im Alter von 59 Jahren an einem **Schlaganfall gestorben**. Die Mannheimer Blätter widmen dem Verstorbenen ehrende Nachrufe. Mit ihm ist, wie der „M. G.-A." bemerkt, eine bekannte und beliebte Persönlichkeit aus dem Leben geschieden. Albert Bensheimer war von Beruf Buchhändler und trat in die von seinem Vater gegründete Buchhandlung, die sich namentlich mit dem Vertrieb juristischer Werke befaßte, ein. Ende der siebziger Jahre übernahm dann die Firma die Mannheimer Vereinsdruckerei, die heute noch im Besitze der Familie ist. Albert Bensheimer war die kaufmännische Seele des Geschäfts. Der Verstorbene nahm an allen Fragen des öffentlichen Lebens und der Kunst den regsten Anteil und wenn es eine gemeinnützige Sache zu unterstützen galt, dann stand der Name Albert Bensheimer an der Spitze. Auch der Mannheimer Journalisten- und Schriftstellerverein, zu dessen Gründungsmitgliedern der Verstorbene gehörte, wird ihm allezeit ein treues Andenken bewahren.

* **Altlußheim**, 15. Aug. Eine **interessante militärische Uebung** spielte sich gestern vormittag auf dem Rhein ab. Die 3. Kavalleriebrigade, bestehend aus dem 3. und dem 5. Chevauxleger-Regiment unternahm ihre Schwimmübungen, denen auch der Kommandeur der Brigade, Generalmajor Martin, beiwohnte. Die Uebung begann um 8 Uhr und ging flott von statten. Die Pferde kamen in das Wasser und durchschwammen, geführt in Uebersetzkähnen, die ungefähr 400 Meter breite Stromfläche des Rheins vom bayrischen bis zum badischen Ufer in 8 Minuten. In 4 Stunden waren beide Regimenter auf badischer Seite zum Weitermarsch angelangt. Das 3. Chevauxleger-Regiment ließ eine Anzahl Brieftauben auffliegen, die den Uebergang des Regiments über den Rhein nach Dieuze mitteilten.

* **Heidelberg**, 16. Aug. Gestern abend warf die im Cafe Wachter zu Besuch weilende 16 Jahre alte Selma Arnold unvorsichtigerweise ein **brennendes Streichholz** weg. Dasselbe fiel auf die Kleider, die in Brand gerieten und das Mädchen schwer verletzten. Nach einer anderen Meldung hat das Mädchen unvorsichtig mit **Petroleum** hantiert.

△ **Bretten**, 15. Aug. Heute abend ereignete sich hier ein **bedauerlicher Unfall**. Die bei Kohlenhändler und Landwirt Karl Henning hier bedienstete 22jährige Lina **Horsch** von Ladenburg war beim Futterschneiden behilflich, als sie plötzlich auf einem Maisstengel **ausglitt** und gegen die im Gang befindliche Maschine fiel, welche sie erfaßte und die **linke Hand** oberhalb des Handgelenks **nahezu völlig abschnitt**. Der **Zustand** des Mädchen, welches durch den bedeutenden Blutverlust stark erschöpft ist, ist **nicht unbedenklich**.

△ **Baden-Baden**, 16. Aug. Vorgestern abend betraf die Insassen eines **Automobils** auf der Fahrt zwischen Durlach und Ettlingen ein tief bedauernswerter **Unfall**. Von halbwüchsigen Knaben wurden — wie das leider in Dörfern oft geschieht — **Steine in das Automobil geworfen. Einer** derselben **zertrümmerte das Brillenglas** einer jungen Dame so unglücklich, daß die **Sehkraft des Auges verloren** war. In der hiesigen Augenklinik wurde sofort die Notwendigkeit der Herausnahme des verletzten Auges erkannt und die Operation ausgeführt, um der bei Glassplitterverletzungen drohenden sympathischen Entzündung des andern Auges rechtzeitig vorzubeugen.

* **Diersheim** (A. Kehl), 14. Aug. Als gestern früh der Maurer und Musiker Michael **Wanderes** sich auf dem Heimweg befand, fiel kurz vor seiner Wohnung ein **Schuß**, der ihn am Kopf und Arm **verletzte**. Als Grund zur Tat liegt anscheinend Neid und Mißgunst vor; über den Täter verlautet noch nichts bestimmtes.

* **Freistett**, 15. Aug. Bei der heute nachmittag stattgehabten **Bürgermeisterwahl** wurde Gemeinderat Friedrich **Durban** zum Bürgermeister gewählt.

* **Herbolzheim**, 15. Aug. Am letzten Montag **verunglückte** der 44 Jahre alte Wagner Emil **Mutz** beim Holzabführen im hiesigen Hochwald dadurch, daß ihm der **beladene Wagen** über Hals und Brust ging. Der bedauernswerte Mann ist nun gestern früh seinen schweren **Verletzungen erlegen**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. August.

= Der **Badische Verein Hannover** begeht die Feier des 80. **Geburtstages des Großherzogs** sowie des **goldenen Hochzeitsjubiläums** unseres Fürstenpaares am Samstag, 21. September, mit einer Veranstaltung.

⊙ **Süddeutsches Männer-Quintett.** Am Freitag den 17. d. M., abends 8 Uhr, veranstaltet die Kapelle des 1. bad. **Leibdragonerregiments** Nr. 20 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fritz **Köhn, ein großes Doppelkonzert** im Stadtgarten bezw. in der Festhalle gemeinsam mit dem **Süddeutschen Männer-Quintett**. Die vorzüglichen Leistungen der Kapelle unserer Leibdragoner sind so bekannt, daß sie nicht besonders hervorgehoben zu werden brauchen. Das Süddeutsche Männer-Quintett haben wir noch nicht gehört, doch geht demselben ein guter Ruf voraus. Ueber die Leistungen des Süddeutschen Männer-Quintetts lesen wir übrigens im „Hannoverschen Courier": „Die einzelnen Vorführungen des Süddeutschen Männer-Quintetts wiesen eine vorzügliche Schulung auf, wozu noch das hervorragende Stimmenmaterial kam. So war es denn ganz natürlich, daß jede Nummer des Programms stürmisch applaudiert wurde. Vollendeter als Nr. 7 des Programms „Das stille Tal" kann wohl ein Quartett nicht wiedergegeben werden etc."

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe**, 16. Aug. Im **Stadtgartentheater** ging gestern zum ersten Male in dieser Sommersaison Rud. Dellingers Operette **„Don Cesar"** in Szene, ein Werk, das des öfteren fast die Linien der lyrischen Oper annimmt und mit seinem Reichtum an stimmungsvollen Melodien vor vielen andern auf dem Gebiete der Operettenliteratur den Vorzug verdient. Die Titelrolle wurde von Herrn Holy darstellerisch vortrefflich gegeben und in Bezug auf den gesanglichen Teil mit frischer kraftvoller Stimme wirkungsvoll durchgeführt. Recht gut löste Herr Richter die Aufgabe des Königs und vorzüglich war wieder Frl. Förster, die als Maritana hellkräftig ihre schönen Weisen sang. Auch Frl. Ziegler, die als Pueblo zuerst noch etwas zurückhielt, war später von klarer, sympathischer Stimme. Die Donna Uraca Frl. Richters fand heiterste Aufnahme. Herr Gilzinger war als Minister sehr wirksam und Herr Natzler als Archivar von durchschlagender Komik, die ihm nach seinem Couplet mehrfache Hervorrufe verschaffte. Auch der „musikalische" Soldat Alberta wurde von Herrn Walter lustig gegeben. Das Ensemble der Falconiere und des Volkes machten sich prächtig. Die Regie des Herrn Direktors Hagin war damit besonders erfolgreich. Das Orchester leistete unter Hrn. Kapellmeister Graun's zielbewußter Leitung das Beste.

* **Heidelberg**, 16. Aug. Die **Hochschulkurse für Lehrer und Lehrerinnen** sind auch dieses Mal stark besucht, wenn auch nicht so stark, wie vor 2 Jahren; sie dauern bis zum 18. d. Mts.

hd. **Berlin**, 16. Aug. (Tel.) Die **Studiengesellschaft französischer Aerzte ist heute nacht hier eingetroffen und von dem Berliner Komitee empfangen** worden.

Vermischtes.

hd. **Stuttgart**, 16. Aug. (Tel.) Nach einer amtlichen Bekanntmachung sind in den einige Stunden von hier entfernten Weinbaugemeinden Groß- und Klein-Heppach mehrere **Reblausherde** festgestellt worden.

= **Königsberg i. P.**, 16. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag **sind im Dorfe Deutsch-Milten** (Kreis Friedland) **acht Wohnhäuser und sieben Wirtschaftsgebäude niedergebrannt.**

= **Allenstein**, 16. Aug. (Tel.) In **Willamoven** sind 5 **Wohngebäude und 11 Wirtschaftsgebäude niedergebrannt**, wodurch große **Erntevorräte** verloren gingen. In **Schmolainen** wurden **5 Wohnhäuser eingeäschert. Ein 4jähriges Kind ist verbrannt.**

= **Essen**, 14. Aug. Zwischen Mülheim (Ruhr) und Essen **stürzte** heute abend ein **Heizer von einem Schnellzuge ab.** Der Mann wurde lt. „Frkf. Ztg." so **schwer verletzt**, daß er nach wenigen Minuten **starb**.

= **Aschaffenburg**, 15. Aug. Der **Turner** Adam **Braun** vom hiesigen Turnverein **stürzte** bei Vorführung des **„Riesenschwunges"** ab und **starb** vergangene Nacht an den erlittenen Verletzungen.

= **Saas-Fee**, 16. Aug. Finanzminister **Becker** von Karlsruhe ist in **Saas-Fee** eingetroffen und im Grand-Hotel abgestiegen.

= **Cartagena**, 16. Aug. (Tel.) Nach dem **offiziellen Bericht** hat die **„Sirio"-Katastrophe** insgesamt **175 Menschenleben** gefordert.

Arbeiterbewegung.

= **Mannheim**, 16. Aug. (Tel.) Die **Arbeiter** des **städtischen Elektrizitätswerkes** haben ihre **Kündigungen zurückgezogen**, nachdem eine **Einigung erzielt** worden war.

= **Aachen**, 16. Aug. (Tel.) Das **Hüttenwerk „Rothe Erde"** ist heute morgen **zum Teil still gelegt** worden. Von **4000 Arbeitern** des Werkes werden vorläufig noch **rund 1500** auf dem **Lager- und Versandplatz** beschäftigt.

Unfälle in den Bergen.

hd **Brennerbad**, 16. Aug. (Tel.) Der Oberinspektor der bayrischen Staatsbahn **Herrmann** aus Würzburg ist vom **Bennberg abgestürzt** und schwer verletzt.

hd **Salzburg**, 16. Aug. (Tel.) Der Apotheker-Provisor **Dahman** aus Aachen, der eine Partie nach dem **Kreuzekhaus** unternahm, wird seit mehreren Tagen vermißt. Er dürfte **abgestürzt** sein.

hd **Kaschau**, 16. Aug. (Tel.) Der Reichsdeutsche Wilhelm **Häfele** ist von der **Lannitzer Spitze** in der **Hohen Tatra abgestürzt** und hat schwere, wenn auch nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Stolp i. P.**, 16. Aug. Landtagsabgeordneter Kammerherr v. **Bandemer** (kons.), Vertreter des Kreises Köslin-Lauenburg-Bütow-Stolp, ist **gestorben**.

= **Hamburg**, 16. Aug. Nach einem Telegramm aus **Mombassa** sind die auf einer **Studienreise** durch **Deutschostafrika** begriffenen **Reichstagsabgeordneten** von Mombassa nach **Nyassa abgereist**.

hd **Mainz**, 16. Aug. Die **Truppenschau** auf dem **Großen Sand**, zu der der **Kaiser** und der **Großherzog** nach Mainz kommen, ist nach amtlicher Mitteilung auf **Samstag den 25. August** verschoben worden.

hd **Stuttgart**, 16. Aug. Der **Erbprinz von Hohenlohe-Langenburg**, der **Leiter des Kolonialamts**, der seinen **Urlaub** mit seinem Vater, dem Statthalter von Elsaß-Lothringen, in Langenburg verbrachte, ist gestern abend nach **Berlin zurückgekehrt**.

hd. **Paris**, 16. Aug. Der amerikanische Präsidentschaftskandidat **Bryan** erklärte einem Mitarbeiter des „Petit Parisien", der ihn ausfragen wollte, er könne über seine **Kandidatur bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen nichts mitteilen.**

= **Paris**, 16. Aug. Die ständige französische **Artilleriekommission** hat auf Grund der von den **Japanern** im letzten **Seekriege** verzeichneten **Zielerfolge** und der bei den jüngsten **Manövern** des **französischen Mittelmeergeschwaders** gemachten **Versuche beschlossen**, der Regierung das **Anbringen sogenannter Zielbrillen** an den großen und mittleren **Kriegsschiffen zu empfehlen.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Die Enthüllung des Landgrafen-Denkmals zu Homburg.

= **Homburg v. d. H.**, 16. Aug. Der **Kaiser mit Gefolge, Prinz** und **Prinzessin Friedrich Karl** von Hessen sowie die anderen **Fürstlichkeiten** trafen im **Automobil um 11 Uhr** von Cronberg hierselbst zur **Enthüllung des „Landgrafendenkmals“** ein.

Das **Landgrafen-Denkmal**, das der Kaiser zur **Erinnerung** an das **Landgrafengeschlecht von Hessen-Homburg** der Stadt Homburg **geschenkt** hat, ist ein zehn Meter hoher Obelisk aus rotem schwedischen Granit. Es hat an der sogenannten großen Promenade über dem Elisabethenbrunnen Platz gefunden und gibt der breiten Allee einen schönen Abschluß. Auf dem 200 Zentner schweren Monolith, dem Schlußstück des Obeliskes, steht in Gold eingraviert die einfache Widmung: Kaiser Wilhelm II. dem edlen Landgrafenhaus Hessen-Homburg“. Auf den Stufen und am Schaft sind auf allen Seiten Embleme, Porträts und Szenen aus der Homburger Geschichte dargestellt.

Die Stadt trug Flaggenschmuck. Am verhüllten **Denkmal** am Elisabethen-Brunnen hatten sich versammelt der **Kronprinz** und die **Kronprinzessin von Griechenland** mit dem **Prinzen Georg**, die **Großfürstin Michailowitsch** von Rußland mit Gefolge, Exzellenz von **Lucanus**, Graf **v. Hülsen-Häseler**, der **Oberpräsident von Windheim**, der **Regierungspräsident von Meister**, der **Landrat** Dr. Ritter von **Marx**, der **Kommandeur** des 18. Armeekorps von **Eichhorn**, die **Behörden** von **Homburg**, die **Geistlichkeit** und die **Bürgermeister** des ehemaligen Amtes Homburg, **Schulen, Vereine** mit Fahnen; das **Füsilierregiment von Gersdorf** hatte die **Ehrenkompagnie** gestellt.

Unter **Glockengeläute** traf der **Kaiser am Denkmal** ein, in der Uniform des 1. Garderegiments zu Fuß mit Generalfeldmarschallsabzeichen. Der Kaiser schritt die **Front** der **Ehrenkompagnie** ab und begrüßte die Anwesenden. Der **Blumenthalsche Chor** intonierte: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“. Darauf hielt der **Kaiser** selbst folgende **Enthüllungs-Ansprache:**

„So oft ich in **Homburg** Aufenthalt genommen habe, habe ich es stets mit **Freuden** empfunden, daß die hiesige **Bevölkerung** das **Andenken** an das **landgräfliche Haus Hessen-Homburg** treu und liebevoll **im Herzen bewahrt** und gern alles dessen gedenkt, was Homburg der **landesväterlichen Fürsorge** seiner Landgrafen zu verdanken hat. Nachdem in den schönen Kuranlagen **meinen unvergeßlichen Eltern** und meinem in Gott ruhenden Herrn **Großvater** als Ausdruck der ihnen gezollten pietätvollen **Dankbarkeit** treffliche **Denkmäler** gewidmet sind, war es mir ein **Bedürfnis** des Herzens, meinerseits das **echt deutsche Fürstengeschlecht** hier in unmittelbarer Nähe der **Heilquellen**, die alljährlich so vielen Tausenden von Nah und Fern Gesundheit und Lebensmut von neuem spenden, ein **Zeichen inniger Verehrung** und treuen Gedenkens zu errichten.

„Und wahrlich, die **Homburger Landgrafen** haben es verstanden, daß ihre **Persönlichkeiten** und ihre **Ruhmestaten** im Herzen der **Nachwelt** einen **Ehrenplatz** behalten. Ist es nicht eine **herrliche Reihe reckenhafter Heldengestalten**, die an unserem geistigen Auge vorüberziehen. Mit stattlichen äußeren Erscheinungen waren bei ihnen **alle Vorzüge** eines **edlen Geistes** und eines **reinen Charakters** verbunden.

„Seit dem Jahre 1622, als **Tillys Scharen** Westdeutschland verheerend durchzogen, von **Friedrich** I. begründet, einem Enkel **Philipps** des **Großmütigen** von Hessen, regierte das **landgräfliche Haus 2½ Jahrhunderte** lang zum **Segen Homburgs** und nicht ohne **Einfluß** auf die **Geschicke Preußens** und **Deutschlands**, getreu dem Wahlspruch „Schlicht und Recht, das behüte mich.“

„Mit **meinem Haus** waren **Homburgs Fürsten** in **treuer Waffenbrüderschaft** verbunden und stets haben sie ihre Heldenarme geliehen, wenn in **schicksalsschweren Zeiten Hilfe** willkommen war. Als der **Große Kurfürst** nach der schreckensvollen Verwüstung des 30jährigen Krieges seine Staaten wieder aufbaute, trat **Friedrich mit dem silbernen Bein**, mit seinem **Reiterregiment „Landgraf von Homburg“** in den **preußischen Dienst**.

„Der **18. Juni 1675**, der ruhmreiche und für das Heer des Hohenzollernstaates entscheidende **Tag von Fehrbellin**, an welchem die neugebildeten Regimenter die **Feuertaufe** erhielten, schmückte auch sein Haupt mit wohlverdienten **Lorbeeren**, um die er als **todesmutiger Reiterführer**, der selbst nach Verlust eines Beines seinem Soldatenberufe treu blieb, für alle Zeiten die **höchste Bewunderung verdient**.

„So hat er auch als **Landesherr** zum Wohle seines Landes und des Volkes Großes getan. Er ist der **Erbauer** dieses **Schlosses**. Den um ihres **Glaubens willen flüchtenden französischen Reformierten** und den **Waldensern** schenkte er eine **neue Heimat**. Die blühenden Dörfer **Friedrichsdorf** und **Dornholzhausen** geben davon noch heute beredtes Zeugnis. **Ackerbau** und **Gewerbe** wurden von ihm mit landesväterlicher Weisheit gefördert.

Den **Enkel** dieses Helden, **Friedrich Karl**, sehen wir fast noch im **Knabenalter** ins **preußische Heer** eintreten und unter den **Fahnen Friedrichs des Großen** in den **schlesischen Kriegen** ruhmreiche Taten vollbringen und als **Preußens Stern** unter den Wetterschlägen von **Jena** und **Auerstädt unterzugehen** drohte, war, als nach den trüben Jahren fremde Herrscher, die **Volkskraft** sich **aufraffte**, die **Schmach** zu **sühnen**, es **Landgraf Friedrich Ludwig**, der **6 Söhne für Deutschlands Freiheit ins Feld** sandte. **Prinz Leopold fiel** bei **Groß-Görschen** und in der Völkerschlacht bei **Leipzig**, an der die **übrigen 5 Brüder** ruhmreichen Anteil nahmen, netzten **zwei von ihnen** das **Schlachtfeld** mit ihrem **Heldenblute**.

„**Unvergessen** wird es bleiben, daß der **edle Fürst lieber** die **Ungnade** des **mächtigen Bedrückers** auf sich nahm, als seinem **Befehle nachkam**, die **Söhne** aus dem **österreichischen** und **preußischen Heere zurückzurufen** und in den **Jahren tiefster Erniedrigung** und Bedrückung an der **Hoffnung festhielt**, die **deutsche Nation** werde wieder **aufleben**, sie werde das **Herz von Europa bleiben**.

Auch der **letzte** der **Landgrafen**, Ferdinand, wußte sich, obwohl im **späten Alter** nach einem tatenreichen und ruhmvollen **Soldatenleben** zur **Regierung** gelangt, die **Liebe und Dankbarkeit** seines Volkes zu erwerben. Allgemeine freudige Anteilnahme an der Feier seines 80. **Geburtstages** tröstete ihn über das tragische Geschick seines Hauses.

„Das **herrliche Bild, welches unseren Rückblick auf das Heldengeschlecht geweckt hat, wäre nicht vollständig, wenn ich nicht auch der edlen Frauen des landgräflichen Hauses gedächte.** Sie haben sich durch **echte Frauentugenden, Frömmigkeit, Herzensgüte, Charakterfestigkeit**, ausgezeichnet und mehrfach zu Zeiten der **Unmündigkeit des Thronerben die Geschicke des Landes meisterhaft geleitet.**

„Hierbei erinnere ich an die **Landgräfin Elisabeth**, eine Tochter des Königs Georg II. von England, wie sie, eine **echte Landesmutter**, zum Segen des Landes gewirkt und gesorgt hat. Ihr wird noch heute im Herzen der Homburger mit treuer Dankbarkeit und Verehrung gedacht.

„Ich erinnere ferner an die anmutige Frauengestalt der **Prinzessin Marianne**, der Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Preußen, eine Fürstin, die, wie Stein von ihr schreibt, mit allem Glanz äußerer Schönheit ein herrliches für jedes Edle und Große empfängliche Gemüt verbindet. In den **schwersten Zeiten des Vaterlandes** war sie dem **tiefgebeugten Königspaar** ein **Trost** und dem **Lande** ein **Segen**. Als der Gram über ihres Volkes Not das Herz der edlen **Königin Luise** gebrochen hatte, sorgte die **Prinzessin Wilhelm** für die verwaisten **königlichen Kinder** in liebevoller, mütterlicher Weise.

„Die Prinzessin Wilhelm war es, die ihrem **Neffen**, dem späteren **großen Kaiser Wilhelm**, den **Trost warmer Verwandtenliebe** empfinden ließ, als er am **Abend** seines **Konfirmationstages** in kriegsbewegter Zeit **vereinsamt** war; sie war es, die **1813** den **Aufruf** der **königlichen Prinzessinnen** an die **Frauen im preußischen Staat** zur **Gründung des ersten Frauenvereins erließ**, der sich die **Linderung** der **Not** im Vaterlande durch opferwillige Werke **barmherziger Nächstenliebe** zur Aufgabe setzte. Welch ein Segen hat auf den Werken dieser Frau geruht!

„Und so übergebe ich der **Stadt Homburg v. d. H.** dieses **Denkmal**. Möge es alle Zeit in **Ehren** gehalten werden! Möge das **Andenken** an das **erloschene Fürstengeschlecht** wie die **Liebe** zu **König** und **Vaterland**, zu **Kaiser** und **Reich** ein **unvergängliches Erbe** der **Hamburger Bürgerschaft** bleiben!“

Nachdem der Kaiser geendet, ließ er die **Ehrenkompagnie präsentieren** und die **Hülle fiel**. Der **Kaiser salutierte** vor dem Denkmal. Während der **Chor** Kreuzers Lied: „Dir möcht' ich diese Lieder weihen“ sang, **besichtigte der Kaiser** mit den Fürstlichkeiten das **Denkmal**. Darauf übernahm **Oberbürgermeister** Dr. **Maß** das Denkmal in die Obhut der Stadt. Er führte hierbei in seiner **Rede** aus:

„Eure Majestät haben vor unsern Augen ein **Bild** von der **Wirksamkeit** eines **erloschenen, echt deutschen Fürstengeschlechtes** entrollt und uns gezeigt, in welch **aufopferungsvoller Weise** die **Heldensöhne dieses Geschlechtes** nicht bloß ihrem eigenen, sondern in ahnender Voraussicht der **kommenden großen Zeit** dem **ganzen deutschen Vaterland** mit Gut und Blut **gedient** haben. Um dies Andenken bei den Aelteren lebendig zu erhalten, bei den Jüngeren wachzurufen, haben Eure Majestät dies soeben enthüllte **Denkmal** errichten lassen und es der **Stadt Homburg** als der **ehemaligen Residenz des Landgrafentums zum Geschenke gemacht**.

„Man sichert sich die Zukunft, wenn man die Vergangenheit ehrt.“ — Diesem Worte, das in großer Zeit Ihre Majestät die verewigte **Königin Augusta** hier in Homburg ausgesprochen hat, haben Eure Majestät dadurch **Kraft und Geltung** verliehen.

So nehme ich denn namens der Stadt Homburg dies **Denkmal** aus der Hand Eurer Majestät entgegen, stelle es unter den **Schutz** und **Schirm der Stadt** und gelobe, daß wir es hegen und pflegen wollen, wie das **Herz** es uns **befiehlt**, wie die **Pflicht** es von uns **heischt**.

„Eurer Majestät aber lege ich namens der gesamten Einwohnerschaft des ganzen ehemaligen Landgrafentums Hessen-Homburg, die sich mitgeehrt fühlt durch diesen **neuen Beweis kaiserlicher Gnade**, und deren Vertreter Eure Majestät zu dem heutigen Tage hierher entboten haben, unsern **tief empfundenen Dank** untertänigst zu Füßen, und freien Herzens darf ich bekennen:

„Mit **Liebe** und **Verehrung** hat Homburg allezeit an seinem **alten, heimgegangenen Fürstengeschlecht gehangen** und wird das **Gedächtnis** daran in treuem Herzen **bewahren** — mit **Liebe** und **Hoffnung** grüßte es vor nunmehr 40 Jahren dem neuen Herrn zu, dem **edlen König** aus dem **Hohenzollernstamm**, der dann wie kein zweiter in der Geschichte der **Vater seines Volkes geworden** ist — mit **Liebe** und **Dankbarkeit** endlich blicken jetzt wir alle empor zum **Kaiserthrone**, von dem **Eure Majestät** mit starker Hand die **Geschicke des großen deutschen Vaterlandes leiten, ohne** über den **großen realen Aufgaben** der Politik der **treuen Fürsorge für das Ideale zu vergessen.**

„Die **Geschichte** wird es Eurer Majestät **danken**, — denn schwerer als **glänzende Waffentaten** wiegt vor ihrem Richterstande die **schaffende segensfrohe Arbeit** des mit dem **Schwert** in der Hand geschützten **Friedens**.

Um unserem **Dank** und unserer allzeit treu ergebenen Gesinnung Ausdruck zu verleihen, bitte ich um die gnädige Erlaubnis, Eurer Majestät unseren, der Festversammlung, ehrfurchtsvollen **Huldigungsgruß** darbringen zu dürfen, indem wir rufen: Seine Majestät, unser allergnädigster Kaiser, König und Landggraf: Hurra! hurra! hurra!“

Bei dem **Hurrah** auf den Kaiser **präsentierten die Truppen** und die **Musik** spielte die **Nationalhymne**. Der **Kaiser** zog hierauf eine Anzahl **Personen** ins Gespräch und verteilte die verliehenen **Ordensauszeichnungen**. Von den **Ehrengästen** wurden zahlreiche **Kränze** niedergelegt. Ein **Parademarsch des Regiments von Gersdorf**, schloß die Feier, nach der sich der **Kaiser zum Landrat von Marx** begab, um dort das **Frühstück** einzunehmen.

= **Homburg**, 16. Aug. Anläßlich der heutigen **Enthüllungsfeier** des **Landgrafendenkmals** hat der **Kaiser verliehen:** den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife und mit der Kgl. Krone dem Schöpfer des Denkmals Bildhauer Fritz **Gerth**; die Brillanten zum Kgl. Kronenorden 2. Klasse dem Geh. Baurat Professor Dr. **Jacobi**-Homburg; die Kgl. Krone zum Roten Adlerorden 3. Klasse dem Gymnasialdirektor Geh. Regierungsrat Dr. **Schulz**-Homburg; den Roten Adlerorden 4. Klasse dem Oberbürgermeister von Homburg **Maß**; den Kgl. Kronenorden 3. Klasse dem Kurdirektor Frhrn. **v. Maltzahn**-Homburg. Eine Reihe von Orden und Ehrenzeichen wurde an eine Anzahl alter Homburger verliehen.

= **Kronberg**, 16. Aug. Als der Kaiser mit den anderen Fürstlichkeiten und dem Gefolge heute um 10 Uhr 35 Min. Schloß Friedrichshof verließ, und im **Automobil nach Homburg** zur Denkmalenthüllungsfeier abfuhr, **versagte etwa 20 Meter vor dem Schloßtore plötzlich das kaiserliche Automobil infolge eines kleinen Maschinendefektes, sodaß der Kaiser mit seinen Verwandten in das nachfolgende umsteigen mußte. Das lädierte Automobil blieb zurück und mußte in Reparatur genommen** werden.

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

= **Paris**, 16. Aug. Der beurlaubt gewesene **Kultusminister Briand trifft** heute aus **Quimper** in **Paris** ein, um an dem morgigen **Ministerrate** in Rambouillet **teilzunehmen**.

Bevor der Minister Quimper verließ, äußerte er in einem Privatgespräche über die **Enziklika**, die **Regierung** habe **abzuwarten**, bis aus dem **Verhalten** der **französischen Bischöfe** die eigentlich **leitenden Gedanken der Enziklika klar würden**. Suche der **Regierung** sei es, **nicht jetzt schon erraten zu wollen**, was mit den **verklausulierten Worten des Papstes gemeint** sei. Der Minister hält **jeden Widerstand gegen das Gesetz**, welches schon ein **großer Teil von Frankreich** als **notwendig hingenommen** habe, **für aussichtslos**.

= **Paris**, 16. Aug. Der „Figaro“ meldet, daß die **zweite Bischofskonferenz** für einen der **ersten Septembertage angesetzt** werden wird.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 16. Aug. Von nun an soll gegen jene **Korrespondenten auswärtiger Blätter**, welche fortfahren, **Sensationsmeldungen** zu verbreiten, mit **aller Strenge** vorgegangen werden und sofern sie **Ausländer sind**, sofort aus **Rußland ausgewiesen** werden.

= **Warschau**, 16. Aug. **Der gestrige Tag ist blutig verlaufen. Die Zahl der Toten bzw. schwer Verwundeten soll annähernd 240 betragen, 40 davon sind Polizisten.**

In Plozk (a. d. Weichsel) wurde gestern eine Bombe geworfen, wodurch 5 Polizisten getötet wurden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

11. Aug.: Maria Sibilla, V. Konrad Zumbroich, Monteur. — 12. Aug.: Emilie Martha, V. Wilhelm Knodel, Metzger. Emil Karl, V. Emil Birg, Taglöhner. — 13. Aug.: Hermann, V. Hermann Sutterer, Kutscher. Karl Hermann, V. Wilhelm Malmsheimer, Schuhmacher. Anna, V. Alois Blattmann, Taglöhner. — 14. Aug.: Georg Johann, V. Johann Schoierer, Kutscher. Hermann Richard, V. Peter Soinegg, Fabrikarbeiter. Rudolf Ferdinand, V. Friedrich Baierschmitt, Taglöhner.

Todesfälle:

14. Aug.: Elise Renninger, Dienstmädchen, ledig, alt 22 J. Hugo, alt 10 Mt. 9 Tg., V. Friedrich Möckel, Kaufmann. Victor, alt 6 J., V. † Michael Sperrnagel, Kanzleidiener. Ernst, alt 5 Mt. 13 Tg., V. Wilhelm Jakobi, Metzger. Elise Himmelheber, alt 58 J., Ehefrau des Kaufmanns Albert Himmelheber. Jakob Bühler, Wagner, ein Ehemann, alt 41 J. — 15. Aug.: Rudolf, alt 4 Mt. 16 Tg., V. Friedrich Goldschmidt, Blechnermeister.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern wenig verändert; das Minimum über den britischen Inseln ist etwas flacher geworden. Das Wetter ist noch trüb geblieben, stellenweise hat es geregnet. Bei wenig veränderter Temperatur ist langsame Aufklarung wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Abs. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
15. Nachts 9 U.	751.7	18.6	12.1	76	SW	heiter
16. Mrgs. 7 U.	752.7	17.7	11.2	74	„	bedeckt
16. Mitt. 2 U.	752.1	16.5	12.2	87	„	bed. Reg.

Höchste Temperatur am 15. August 24.6; niederste in der darauffolgenden Nacht 14.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. August, 7 Uhr vorm.

Lugano wolkenlos 18°, Biarritz halbbedeckt 19°, Nizza halbbedeckt 24°, Triest wolkenlos 27°, Florenz wolkig 25°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari heiter 23°, Brindisi wolkenlos 24°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

:::: **Bremen**, 15. Aug. **Angekommen** am 15.: „Prinzregent Luitpold“ in Hongkong, „Chemnitz“ in Baltimore, „König Albert“ in Newyork; am 16.: „Oldenburg“ in Bremerhaven. **Abgegangen** am 14.: „Aachen“ von Bahia, „Roon“ von Gibraltar; am 15.: „Oldenburg“ von Antwerpen, „Sendlitz“ von Neapel, „Gneisenau“ von Genua, „Neckar“ von Baltimore, „Bonn“ von Pernambuco.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Kroonland“ der „Red Star-Linie“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 13. August wohlbehalten in New-York angekommen.

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.
Villa Berglust. Prospekte durch die ärztl. Leitung. 2818

300 Lorbeerbäume zu aussergewöhnlich billigem Preis.
Gärtnerei **Umhauer**
Telephon 1827. 11926.2.1 Kaiser-Allee 103.

Handelsschule Rothermel • Karlsruhe
Blumenstrasse Nr. 4. Blumenstrasse Nr. 4.
Gründliche Ausbildung zum kaufmännischen Beruf.
nach dem Lehrplan höherer Handelsschulen.
Aufnahme von Damen und Herren jedes Alters.
Beginn neuer Kurse am 1. jedes Monats.
Kostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Lehrplan. 14896
Tages- und Abend-Unterricht.
Durch kaufm. Vereine und erste Firmen empfohlenes Institut.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute abend verschied nach längerem Leiden, im 80. Lebensjahre, unser guter Vater, Schwiegervater, Gross- und Urgrossvater

Leopold Glockner

Lithograph
Steindruckereibesitzer

wovon wir Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Teilnahme, Kenntnis geben.

Karlsruhe, den 15. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Adolf Glockner.**
„ **Robert Glockner.**
„ **Karl Rothweiler.**
„ **Julius Grund.**

Die Beerdigung findet am Samstag den 18. August, morgens ½11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Zähringerstrasse 82. 11919

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute morgen 7 Uhr, nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Joseph Romer, Registratur-Assistent a. D.

im Alter von 66 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 16. August 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 18. August, nachmittags ½3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Wilhelmstrasse 15. 11937

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes

Herrn
Schlossverwalter Joseph Joram

spreche ich allen Leidtragenden, insbesondere der Großh. Hofdienerschaft meinen innigsten Dank aus.

Schwetzingen, den 16. August 1906.

Frau Katharina Joram Wwe.
geb. Hartmann.
6754a

Auf alle

Einzelpaare

d. h. solche Schuhe und Stiefel, von welchen nicht mehr alle Grössen und Weiten am Lager sind, die auch, um Neueingängen der Herbstsaison Platz zu machen, nicht mehr weiter geführt werden, sonst aber von allerbester Qualität, ohne Fehler sind, im

Saison-Ausverkauf

20 bis 50 Prozent Rabatt

bei

H. Landauer

Telephon No. 1588. 11271.2.2

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Manufakturwaren- und Herrenkonfektionsbranche.
Zum baldigsten Eintritt wird ein tüchtiger, gewandter, junger **Mann gesucht**, der mit der einf. Buchführung vertraut und im Dekorieren der Schaufenster erfahren ist.
Offerten unter **V 3125** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 11918.2.1

Hauptagentur
einer alten erstklassigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist an kautionsfähigen **Vertreter** zu vergeben. 11930.3.1
Mittleres Inkasso und hohe Provisions-Bezüge zugesichert.
Offerten unter **E. 3136** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Zum Eintritt per 15. September ev. 1. Oktober suche eine **tüchtige, fleißige**
Verkäuferin
für **Manufakturwaren** und Damenkonfektion. 11938
Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **H. 3141** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

Zwecks Fortsetzung seines Studiums **sucht z. Z. aktiver Offizier** in der Nähe der techn. Hochschule ein **hübsch möbliert. s, ruhiges Zimmer** ev. mit Pension bei feiner Familie, möglichst mit Familienanschluß. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **F. 2263** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 6750a.2.1

Techniker, kaufm. gebild., mehrj. Prokurist einer bedeutenden Fabrik, **sucht passende Stellung.** Beteiligung mit Mk. 10—15 000 bei gutem Unternehmen nicht ausgeschlossen. Billiges Fabrikgelände mit Gleisanschluß in großem Industrie-Komplex vorhanden. Anfragen erbet. unt. Chiffre **R. O. 900** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg.** 6749a

Eine **guteingeführte**
Kautschukstempel-Fabrik
in **Süddeutschland** oder **Schweiz** wird gegen Barzahlung
zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten unt. **E 5172** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6747a

Stellen finden

Für Buchhaltung
von kleinerer Maschinenfabrik hier **energ. Kraft gesucht.** Gründl. Erfahrung in Abschluß- u. Bilanzwesen vorausgesetzt. Kenntnisse der Stenographie erwünscht. 4.1
Angabe der bisherigen Tätigkeit, Ansprüche und Referenzen unt. Nr. 11902 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für 11903.4.1
Maschinenschreiben
(Ideal-Masch.) **gew. Kraft** (evtl. auch Fräulein aus guter Familie) für dauernde Stellung **gesucht.** Flottes Stenographieren und längere Bureaupraxis Grundbedingung.
Schriftl. Off. mit Gehaltsanspr. an
Centralheizungs-Apparate-Fabrik Fischer & Kiefer.

Selbständiger Konditorgehilfe kann **sofort eintreten.**
B26614.2.1 Kronenstraße 47.

2–3 tüchtige Malergehilfen, für hier und auswärts, sofort gesucht.
Schäf & Lächler, Malergeschäft,
B26616 Lenzstraße 13. 2.1

Tüchtige Baublechner
per sofort gesucht. 11923.2.1
Bahnhofstraße 26.

Kesselheizer.
Tüchtiger, zuverlässiger Mann mit längerer Tätigkeit sofort **gesucht.**
11908.2.2 **Sophienstraße 93.**

Eine gute, gesunde Amme
zu einem 4 Wochen alten Kind sofort **gesucht.** B26627.2.1
Näheres: **Kriegstraße 152,** III.

Anständ., fleiß. Mädchen
mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort gesucht.
Dr. J. Kramer,
B26588.2.1 Steinstraße 11, 3. St.

R. Gute Stellen finden
hier und auswärts:
Mädchen, welche gute Zeugnisse haben, für Küche und Haushalt, ebenso **Wirtschafts- u. Herrschaftsköchinnen** gesucht durch das Stellenvermittlungsbureau B26598
Reiher, Wwe., Zähringerstr. 34, part.

Küchen-Mädchen.
Auf sofort wird ein älteres, ruhiges **Mädchen** in die Spülküche
gesucht.
Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert.
Näheres 11922.3.1
Stadtgarten-Restaurant.

Weckträgerin Gesuch.
Eine reinliche Frau mit 2 bis 3 erwachsenen Kindern zum Frühstücksbrod austragen für 1. Sept. gesucht.
B26603 **Leopoldstraße 18.**

Bäckerlehrling-Gesuch.
Ein **kräftiger Junge,** von achtbaren Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei und Feinbäckerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später eintreten bei 2.1
B26602 **Ludwig Nagel,**
Brot- und Feinbäckerei,
Leopoldstr. 18, **Karlsruhe.**

Tüchtiger Kaufmann,
22 Jahre alt, der am 18. September vom Militär entlassen wird, in der Buchhaltung, Korrespondenz 2c. durchaus erfahren ist, **sucht Stellung** per 1. Oktober. Gefl. Off. u. B26600 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Gewandter, tüchtiger Kaufmann,
der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, in der Drogen- u. Kolonialwarenbranche durchaus erfahren, sucht geeign. Reiseposten. Offerten unter Nr. 6755a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.1

Junger Mann (Bureaugehilfe)
sucht dauernde Stelle als
Expedient
per sofort oder 1. Oktober.
Offerten unter Nr. 6757a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Ein zuverlässiger, nüchterner, junger Mann als
Kutscher,
welcher gut fahren und gut mit Pferden umgehen kann, wünscht seine Stellung zu verändern, am liebsten als Herrschaftskutscher in der Stadt oder aufs Land. Offerten unter Nr. B26593 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Kellnerin sucht auswärts **Stellung** durch
Frau **Reiher,** Witwe,
B26618 Zähringerstr. 34.

English.
Kaufm., 32 J., ev., led., solider, ernster Arbeiter, bürgschaftsfähig, repräs., firm in einf. Buchh., Korr.: dtsch. u. engl., Stenogr., sucht p. 1. Okt. od. später **Vertrauensposten,** gute Empf. Anfr. unter Nr. 6626a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Einige Fräulein,
sorgfältig ausgebildet, mit **schöner Handschrift,** mit gut. Kenntnissen in **Stenographie,** Maschinenschreib. 2c.,
suchen Stellung
auf Bureau durch die 11839.3.3
Handelsschule „Merkur",
Karlsruhe, Kaiserstraße 113.
Fernspr. 2018.

Zu vermieten:

Bäckerei.
Rheinstraße 89c ist eine auf das Neueste eingerichtete Bäckerei in günstiger Lage auf sofort **zu vermieten,** event. auch **zu verkaufen.**
Näheres Rheinstraße 89c, 2. Stock, bei **Mattern.** B11236*

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Mit bedeutendem Preisnachlaß
ist sehr schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, großer Glasveranda, Souterrain und Kellerräumen, Gartenanteil, sehr ruhig und frei gelegen, versetzungshalber **zu vermieten** auf 1. Oktober. B26624.3.1
Näheres Boeckhstr. 30, I.

Weltzienstr. 23, 2. St.,
schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, Veranda, Mansarde, Gartenanteil, Klosett im Gang, per 1. Oktober zu vermieten. B26597.3.1

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute per 1 Oktbr. zu M. 17 monatl. zu vermieten bei B26623.2.1
Hinterh. Durlacherstr. 56.

Freundl. 3 Zimmer-Wohnung nebst Bad, Veranda, Mansarde und Zubehör ist zum 1. Okt. zu vermiet.
B26590 **Vorholzstr. 50,** II.

Bürgerstraße 12 ist eine fl. **Wohnung** im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. September oder später zu verm.
Näheres im 2. Stock. B26626.2.1

Kaiserstr. 93, 2 Tr., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. **Balkon** und reichl. Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. B25820

Kaiserstr. 177 ist im Seitenbau eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. an ruhige Fam. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Vorderh., 3 Tr. hoch. B25934.3.3

Grenzstraße 34, zunächst der Kriegstraße, eine schöne **Parterre-Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller, Kammer 2c. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst od. Grenzstraße 28, b. Frau Kreis. B26604.3.1

Schützenstraße, in neuem Haus mit Gas und Spülklosett, ist eine **3-Zimmerwohnung,** allein im Stockwerk, sehr billig auf Okt. zu verm. Zu erfr. Wielandtstr. 28, part. B26589

Sternbergstr. 7, 3. St., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden. B23857

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Preis 185 Mk. B26621

Douglasstraße 20 ist ein möblierts. **Zimmer** mit Pension sof. oder später zu vermieten. B26367.2.2
Zu erfragen im Laden.

Kaiserstraße 67, Eingang Waldhornstraße, ist ein gut möbl. **Zimmer,** drei Treppen hoch, sof. oder 1. Sept. zu vermieten. B26422.3.3

Rheintheimerstr. 14, III. rechts, ist ein gut möbliertes B26613
Zimmer
sofort oder später **zu vermieten.**

Schwanenstr. 25 ist sogleich eine **Schlafstelle** zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stock. B26587

Waldhornstr. 8, Seitenb. 2. St., möbl. helles freundl. **Zimmer** auf sofort od. später zu verm. B26543.1

Miet-Gesuche:

Wohnung gesucht von 2 bis 3 Zimmern, 1. od. 2. Stock, in besserem Hause. Offerten mit Preisang. unt. **C. B. 100** bahnpostlag. B26430.2.2

Teer-Verkauf.
Für die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 31. September 1907 haben wir
ca. 190 000 Kilo Teer
abzugeben. Die erforderlichen Gebinde sind vom Käufer **franko** und in genügender Menge zu stellen.
Angebote für 100 Kilo, ab Bahnhof Offenburg eingeladen, erbitten bis zum 25. August 1906. 6740a
Städt. Gaswerk Offenburg i. Bad.

Glückliches Heim.
Geb. Kaufmann (30 J.), ev., selbst., dem es an pass. Gelegenheit mangelt, wünscht mit jüngerer Dame in Korresp. zu treten. Etwas verfügb. Vermögen erwünscht. Diskret. verl. u. gegeben Vermittl. zwecklos. Damen mit ernsten Absichten woll. vertrauensvoll Briefe womögl. mit Photographie senden unter S. O. 22 6 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 6743a

Lohnenden Nebenverdienst
finden redegewandte Herren, die Privatkundschaft besuchen, durch den Vertrieb eines begehrten Haushaltungsartikels.
Adressen unter Nr. B26544 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Angebot.
10 000 Meter Guirlande 3.1
von Weißtanne, 15—20 cm Durchmesser, pro Meter **35** Pfg., können geliefert werden. Gefl. baldige Off. unt. B26612 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Ein Acetylen-Gas-Kessel
für 50 Flammen, bereits neu, mehrere **Gaslampen,** von 1—6 Flammen, billig zu verkaufen. B25401.3.3
Adlerstraße 28, Herd-, Ofenlager.

Wer leiht
einer **Frau,** welche sich in großer Not befindet, **20 Mark.**
Offerten unter Nr. B26609 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkaufen:
eine wenig gebr. **Polier-Schleifmaschine** mit 40—50 Scheiben, Polier-, Schmiergel- und Fiberscheiben, Bürsten 2c. Die Maschine arb. exakt. Preis 190.— Mark. B26610
Frau **Hölzer Wwe., Sophienstr. 69.**

Gas-Erzeugungsmaschine
Amberger Fabrikat m. autom. Gasgemischregler für ca. 25 Fl. (Glühlicht), tadellos funktionierend, noch im Betriebe, preiswert abzugeb. 6624a.3.3
Schloss Eilandsfrieden,
Reichenau i. Baden.

Ritterstraße 36 ist eine Fahnenstange, 1 Nähmaschine und 2 Feigenbäume billigst zu verkaufen.
Näheres parterre. B26630

Brautkränze, Brautschleier empfiehlt **W. Eims Nachf.**
Adlerstrasse 7.

Winter-Schafweide-Verpachtung.

Die **Winterschafweide** pro 1906/07, welche auf hiesiger Gemarkung mit 250 Stück und auf der früheren Gemarkung Schaarhof mit 350 Stück befahren werden kann, wird am

Mittwoch, 22. August 1906, vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathause hier öffentlich verpachtet.

Sandhofen, den 13. August 1906.

Der Gemeinderat.

6748a2.1 Herbel. Volk.

Zum „Elefanten", Kaiserstr. 42.

Freitag den 17. August 1906:

Letztes Gastspiel der beliebten Tegernseer.

Heiteres Programm.

Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**

Moninger, hell und dunkel.
Prima Wein, offen u. in Flaschen.
Vorzügliche Küche. 11931.2.1

Von der Reise zurück.

Frau Ch. Kühner-Herbst

Dentistin. 11925.2.1

Kaiserstr. 82 a. Telephon 1854.

Billiger Gelegenheitskauf!!

Bergstiefel, schwere und leichtere, doppelsohlig, in Kalbleder und Rindsleder noch 10 Paar für je **12** und **13 Mk.**

Hakenstiefel und **Zugstiefel,** Boxcalfleder, best. was gibt, für **10.50, Zugstiefel,** Kalbleder mit Besatz, Goodyear-Welt, wie Handarbeit, Breitform, für **10.50,** dito in durchgenäht für **8.50, Zugstiefel,** Rindsleder, ohne Naht, stark für **7.—.**

Damen-Wichsleder-Knopf- und **Schnürstiefel,** alles Lederbrandsohle, Kappen und Absätze, best. was noch gibt, unterm Fabrikpreis, das Paar zu **5 Mk.**, dito in besserem Oberleder wie oben zu **6 Mk.**

Boxcalfl.-Knopf- und **Schnürstiefel,** so lange der Vorrat reicht für **8.50, Lack-Spangenschuhe** noch 10 Paar, das best. was gibt, das Paar für **5 Mk.** B26625.3.1

Kinder-Haken-Knopf- und **Schnürstiefel** in Kalbleder, Rindsleder und Roßleder werden auch zu Fabrikpreisen abgegeben.

Herren-Sohlen	und	**Flecken**	für	**2.85**	Reine
Knaben-	„	„	„	**2.40**	Eichenlohe-
Damen-	„	„	„	**2.—**	Sohlleder-
Kinder-	„	„	„	je nach Größen	Verarbeitung.

Auf der ganzen Welt kann keine Schuhmacherei nichts besseres liefern als:

Ad. Bruder, Schuhmachermeister,

Hirschstraße 10 b, Ecke Kaiserstraße.

Blank's Waschpulver

Ueberall erhältlich.
mit hohem Fettgehalt
in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.
Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.
Fabrikant: **Theodor Nägele**, Inh. Julius Blank, Göppingen.

08a.27.6

Für Brautpaare!

Kücheneinrichtungen

in einfacher und feinster Zusammenstellung liefert prompt

Edmund Eberhard

Haus- und Kücheneinrichtungen
Ludwigsplatz 40 b — Tel. 1264.
Rabattsparverein. 8122

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch-** und **Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung.

Offerten erbitte unter Nr. 9168 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.26

Hotel-Restaurant

in **bester Lage** von **Heidelberg** unter **sehr günstigen Bedingungen** bei kleinerer Anzahl. **preiswert**

zu verkaufen.

Brauereien, die eine Beteiligung mit eingehen, sind vorhanden. 6705a.3.2

Offerten unt. **L. 524 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Landaufenthalt

im Schwarzwald in feiner Familie. **Sonnenbad, Badegelegenheit.** Monatlich 100 Mk. 6753a.7.1
Stockmeyer, Malsch, A. Ettlingen.

1478a.20.16

Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1906 direkt von der Kinderwagenfr.
Julius Tretbar, Grimma 366.

Für gröss. Fabrikanlage

geeignetes **Mühleanwesen** mit **50 PS. Wasserkraft u. ca. 55 Morgen Terrain** nahe einer bad. Amtsstadt **billig zu verkaufen.** Näheres durch 2.2

Chr. Pfeiffer, Stuttgart,
Schulstraße 17. 6540a

Für Vogelfreunde!

Wegen vollst. Aufgabe der Zucht **verkaufe billigst: Kanarienhahnen u. Weibchen** (rein. Stamm Seifert), sowie die ganze Einrichtung, bestehend in **Heck- u. Flugkäfige, 2 Gesangskasten** mit Bauer. 2.1

NB. Alles in gutem Zustande.
Versand nach auswärts. B26615

L. Jäger, Marienstr. 56.

Ein schöner **Ficus,** 2,35 m hoch, ist billig zu verkaufen. B26592
Rudolfstr. 9, 4. St. lks.

Gewerbetreibende,

welche die für jedes Geschäft notwendige

einfache Buchführung,

ferner einen klaren

Geschäftsbrief

mit **schöner** Handschrift schreiben lernen wollen, finden **gründliche, leichtverständliche** Anleitung.

Junge Kaufleute,

welche die so oft während der Lehrzeit vernachlässigte kaufmännische Ausbildung **in kurzer Zeit** nachholen wollen, um **bessere Stellung** und **höheren Gehalt** zu erlangen, sollten nicht versäumen, meine Unterrichtskurse in

doppelter u. amerikanischer

Buchführung,

Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Stenographie, kaufm. Rechnen und Korrespondenz

zu besuchen. 11838.2.2

Fräulein,

welche eine Kontorstellung erstreben, bereite ich **sorgfältig** durch Verbesserung ihrer Handschrift und Unterricht in allen notwendigen Kenntnissen gegen mäßige Entschädigung vor.

Handelslehranstalt „Merkur",
Karlsruhe, Kaiserstr. 113
Telephon 2018. (Ecke Adlerstraße).
Ausführl. Prospekt gratis durch den Leiter **P. Glässer.**

E. DALHOFER

Rudolfstrasse.

Gebrauchte **Fahrräder** von **30 Mk.**

Motorräder von **250 Mk.** an.

Neue Fahrräder u. Motorräder.

Jede Reparatur an Fahrrädern und Motorrädern unter Garantie.

Gummi, Benzin, Oel.
Sämtliche Ersatzteile.
Freilauf mit **Rücktritt-bremse.** 8567
10,10
Doppelübersetzung.

Neues Delikt.-

Sauerkraut

1 Pfd. 12 Pfg.

Neue

Vollheringe

3 Stck. 20 Pfg.

Neue

Salzgurken

1 Stck. 4 Pfg.

Neue

Grünkern

1 Pfd. 32 Pfg.

empfiehlt 11921.2.1

Emil Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen

Spezialität-Gänse! 6718a

1906er, vollkommen schlachtreif, gar lebende Ankunft, franko p. Nachnahme 6 St. Mk. 20.—, 10 St. Mk. 32.—, 50 St. Mk. 150.—, 100 St. Mk. 290.—.
Kaphan, Buczacz p. Dzieditz, Schlesien.

Räumungsverkauf

in

Seiden-Stoffen

hell und dunkel. 11929

Reeller Wert Mk. 2.50 bis Mk. 6.50 per Meter.

Jetzt nur **Mk. 0.85** bis **Mk. 1.95** per Meter.

Carl Büchle, Kaiserstr. 149.

Neue holl.

Vollhäringe

2.1 empfiehlt 11932

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Neue

grüne Kern

2.1 empfiehlt 11933

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Patent.

Zum Fertigstellen einer sicher rentablen Erfindung **suche** ich einen **Teilhaber mit 2500 Mk.**

Interessenten wollen ihre w. Adresse unter Nr. **6752a** bei der Expedition der „Bad. Presse" aufgeben. 2.1

Gegen gute Sicherheit werden **300 Mk.** aufzunehmen gesucht.

Offerten unter Nr. B26601 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gesucht

auf 1. Oktober 1906 **12 000 Mark** als II. Hypothek auf schönen Neubau in bester Lage der Weststadt.

Gefl. Offerten unter Nr. B26585 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Verleih-Institut

eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.33
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Bitte!

Das **Fräulein,** das am 3. Mai hauptpostlagernd unter **Chiffre J. K. 50** auf Nachricht wartete, möchte ich bitten um **nochmalige Antwort** oder **mündl. Besprechung,** da Brief unglücklicher Weise heute erst in meine Hände kam **M. J.**

Warum H. B. 22

postl. Hauptpost nicht abgeholt? Bitte um Antw. u. bekannt. Chiffre. B26596

Suche für ein 3 Monate altes **Kind nur gute Pflege.**

Offerten unter Nr. 6759a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Obstmahlmaschine mit Kelter

hat preiswürdig **zu verkaufen**
B26605 **Jul. Meier, Staffort.**

Pianino, fast neu, verhältnish., billig zu verkaufen.
B26607.3.1 Luisenstr. 34, I.

Fahrrad, sehr gut, wird spottbillig **verk.**
Zähringerstr. 19, 2 Tr. l. B26620.2.1

Ein groß. zweitür. **Kleiderschrank** u. ein **Herren-Radmantel** für mittl. Figur, billig abzugeben. B26591
Café Bauer 7, Aufg. c, V., r.

Unabhängige, junge **Frau sucht** Kunden im **Waschen, Putzen,** geh. auch zur Aushilfe. Zu erfragen **Wielandtstr. 12,** 4. St. B26593

Eine Frau **sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.**

Zu erfragen unter Nr. B26594 in der Expedition der „Bad. Presse".

Für das Großherzogtum **Baden** wird bei Warenhäusern und größeren Detailgeschäften gut eingeführter **Vertreter** zum Verkauf leicht anzubring. **Massenartikel** gegen Provision **gesucht.** Offert. unter Nr. 6756a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Von äußerst solidem, fleißigen Kaufmann wird möglichst per 1. Okt. d. J. ein rentabl. 6751a.3.1

Zigarren-Geschäft

zu pachten gesucht.

Offerten unter **Nr. 500 A. S. Trier a. M.** hauptpostlagernd.

Gute Existenz.

Sehr gutes

Konsumgeschäft

in bad. Amtsstadt **per sofort zu verkaufen.** 2.1

Anfragen unter Nr. 11924 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kinderwagen aus Rohr mit Gummireifen, sehr stark, ist billig zu verkaufen.
B26595 Rudolfstr. 20, III. r.

Zu bedeutend ermässigten Preisen

verkaufen wir den **Rest** des von uns übernommenen **Eisenlagers**

Erbprinzenstrasse 3, parterre, beim Rondellplatz,

bestehend aus grossen Vorräten in

Winterartikeln:

Ca. 300 Paar Schlittschuhe in allen Façonen, **Schlitten,** ein- und mehrsitzig, **Hänge- und Stehlampen, Ofenschirme** in prachtvollen Dessins, **Kohlenbecken, Ofenvorsetzer, Spiritus-, Petroleum- und Gaskocher, Schirmständer, Laubsägevorlagen und Holz, Petroleumöfen**

Haus- und Küchengeräten:

Hack- und Wiegmesser, Hackklötze, eis. Waschtische, Kinderbettstellen, Bügelbretter, Flaschenschrank, Kupfer-Kaffeemaschinen für Cafés, Kupfer- und Guss-Kasserolen etc.

ferner:

Petroleum- und Oelapparate, Tafel- und Hand-Wagen, grosse Leitern zum Verstellen, Schneiderbügeleisen, Kaffeeröster, Schinkenmesser, Schinkenhalter etc.

sowie 11929.3.1

die komplette Ladeneinrichtung.

Dreyfuss & Ettlinger, Rastatt.